



Jahresbericht 2015 des GI-Fachbereichs „Informatik und Ausbildung / Didaktik der Informatik (IAD)“

Torsten Brinda

Aufgaben

Der Fachbereich befasst sich mit allen Fragen, die sich aus der Informatik als Bildungsinhalt oder Medium in den verschiedenen Bildungs- und Ausbildungsbereichen ergeben. Er initiiert und verabschiedet geeignete Empfehlungen zu Lehrplänen, Ausbildungsordnungen, Strukturveränderungen im Bildungswesen. Der zweite Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Analyse der Berufssituation von Informatikerinnen und Informatikern und die sich hieraus ergebenden Konsequenzen für den Berufsstand und die notwendige Aus- und Weiterbildung.

Gliederungen

Zum Fachbereich IAD gehören der Fachausschuss *Informatische Bildung an Schulen* (IBS), dessen Fachgruppen regional organisiert sind, sowie die Fachgruppen *Berufliche Bildung in Informatik* (BBI), *Didaktik der Informatik* (DDI), *E-Learning* (ELE) und *Informatikstudiengänge an Hochschulen* (ISH). Weiterhin besteht ein Arbeitskreis zur *Lehrerbildung Informatik* (AK-L-Bildg).

Mitglieder des Leitungsgremiums

- Prof. Dr. Torsten Brinda, Universität Duisburg-Essen (Sprecher FB-IAD)
- Katrin Büttner, Oberschule Kreischa (Stellv. Sprecherin FA-IBS)
- Prof. Dr. Jörg Desel, FernUniversität Hagen (Fachexperte, Stellv. Sprecher FG-BBI)
- Prof. Dr. Ira Diethelm, Universität Oldenburg (Stellv. Sprecher FG-DDI, Sprecherin AK-Lehrerbildung)
- Prof. Dr.-Ing. Peter Forbrig, Universität Rostock (Stellv. Sprecher FG-ISH)
- Prof. Dr. Michael Fothe, Universität Jena (Fachexperte)
- Prof. Dr. Jörg Haake, FernUniversität Hagen (Fachexperte)
- Dr. Lutz Hellmig, Universität Rostock (Sprecher FA-IBS)
- Prof. Dr. Ralf Romeike, Universität Erlangen-Nürnberg (Sprecher FG-DDI)
- Dr. Christoph Rensing, TU Darmstadt (Sprecher FG-ELE/IAD)
- Prof. Dr. Johann S. Magenheim, Universität Paderborn (Fachexperte, National Representative in IFIP TC3)
- Dipl.-Ing. (FH) Simone Opel, Universität Duisburg-Essen (Sprecherin FG-BBI)
- Prof. Dr. Ulrik Schröder, RWTH Aachen (Stellv. Sprecher FB-IAD, Stellv. Sprecher FG-ELE/IAD)
- Prof. Dr. Andreas Schwill, Universität Potsdam (Fachexperte)
- Prof. Dr. Olaf Zukunft, HS für angewandte Wissenschaften, Hamburg (Sprecher FG-ISH)

Veränderungen im Leitungsgremium 2015

Ulrik Schröder wurde 2015 als neuer stellv. Sprecher des Leitungsgremiums des FB-IAD gewählt, da Ulrike Lucke auf eigenen Wunsch ausschied. In der FG BBI fanden in der Berichtsperiode Neuwahlen bzgl. des Sprecherteams statt. Die Fachgruppe

wird im Leitungsgremium nun durch das Sprecherteam Simone Opel (Sprecherin) und Jörg Desel (Stellv. Sprecher) repräsentiert. Andreas Schwill wurde neu als Fachexperte in das Leitungsgremium berufen.

Sitzungen des Leitungsgremiums

Das Leitungsgremium des Fachbereichs IAD hat im Jahr 2015 zweimal an der Universität Duisburg-Essen getagt:

- Schwerpunkte der 64. Sitzung am 06.03.2015 waren die Tagung HDI, Informatik in der Primarstufe, Bildungsstandards Informatik in der Sek. II, Berufliche Bildung in Informatik sowie die Integration schulbezogener Aktivitäten in der GI.
- Schwerpunkte der 65. Sitzung am 17.12.2015 waren abschließende Diskussionen von Entwurfsfassungen von neuen GI-Empfehlungen zur Gestaltung von Informatikstudiengängen sowie zu Bildungsstandards Informatik für die Sek. II, Planungen bzgl. der HDI 2016 sowie zum Dagstuhl-Seminar „Informatik@Schule 2016“

Fachbereichsübergreifende Aktivitäten und Berichtspunkte

- Die Webseiten des Fachbereichs IAD unter der Adresse <http://fb-iad.gi.de> wurden um einen internen Bereich erweitert, in den alle verfügbaren Jahresberichte und Sitzungsprotokolle seit der 1. Sitzung eingestellt wurden.
- Vom 21. bis 24.02.2016 findet als gemeinsame Aktivität des Fachbereichs IAD und der GI Junior Fellows ein GI-Dagstuhlseminar „Informatik@Schule 2016“ statt. Ziel ist es, einen Beitrag zur Klärung des Verhältnisses von digitaler und informatischer Bildung zu leisten.
- Die vom Fachbereich verantwortete Tagung „HDI – Hochschuldidaktik Informatik“ findet unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Schwill vom 11. bis 14.09.2016 in Potsdam statt.

Nachfolgend folgen die Berichte der Gliederungen in alphabetischer Reihung.

Fachgruppe „berufliche Bildung in Informatik“ (BBI)

Simone Opel

Die im Jahr 2014 gegründete Fachgruppe traf sich am 21. September 2015 auf der Infos in Darmstadt zu einer ersten regulären *Fachgruppensitzung*.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde die *Wahl zum Sprecher* durchgeführt:

Neue Sprecherin der Fachgruppe ist *Simone Opel, Universität Duisburg-Essen*, stellvertretender Sprecher *Prof. Dr. Jörg Desel, FernUniversität Hagen*.

Ebenfalls im Rahmen dieser Sitzung wurde beschlossen, zunächst den Fokus auf folgende Bereiche zu legen:

- Die Fachgruppe ist mit momentan 24 Personen noch relativ klein. Daher ist die Mitgliedererwerbung für eine breitere Arbeits- und Meinungsbasis erstes Ziel; Kernzielgruppe sind Lehrkräfte, Ausbilder, Auszubildende und IT/Informatikfachkräfte sowie Beteiligte der Lehramtsausbildung für berufliche Schulen.
- Die Fachgruppe konzentriert sich aus Gründen ihrer Größe und der hieraus resultierenden Arbeitsbelastung für die Akteure zunächst auf den Bereich der Ausbildung.
- Eine Beteiligung am Neuordnungsverfahren der IT-Berufe in beratender Funktion ist angestrebt.

Weitere Aktivitäten:

Im November nahm Frau Opel als Vertreterin der Fachgruppe am Workshop „Voruntersuchung IT-Berufe“ des BiBB (Bundesinstitut für Berufsbildung) in Bonn teil. Ziel dieses Workshops war es, „auf der Basis der derzeitigen Kompetenzanforderungen in den gegebenen IT Aus- und Weiterbildungsberufen einen Blick auf den möglichen Novellierungsbedarf der IT-Berufe zu werfen“ (Workshopbeschreibung des BiBB). Die Teilnehmer des Workshops sprachen sich hierbei für die Eröffnung eines Neuordnungsverfahrens aus. Ein entsprechendes Gutachten wird vom BiBB bis Ende 2016 angefertigt.

Weiterhin war die Fachgruppe durch Frau Opel beim Informationsworkshop „Das European e-Competence Framework“ im Oktober bei DIN in Berlin vertreten. Hier wurde das e-CF als Instrument im HR-Management und in der Weiterbildung diskutiert. Ebenfalls zum Thema e-CF nahm im November Frau Opel für die Fachgruppe BBI sowie in Vertretung der GI in Brüssel an einem Workshop bei CEPIS (Council of European Professional Informatics Societies) teil, in dessen Rahmen der Stand der Umsetzung des e-CF sowie die Erarbeitung von Empfehlungen in den Mitgliedsländern diskutiert wurden.



Der Sprecher
Prof. Dr. Ralf Romeike
FAU Erlangen-Nürnberg
Didaktik der Informatik

Martensstr. 3, 91058 Erlangen
Telefon +49 9131 85-27922
Fax +49 9131 85-28809
ralf.romeike@fau.de

Erlangen, den 11.12.2015

Jahresbericht der Fachgruppe Didaktik der Informatik

Fortführung der Internationalisierung und Erhöhung des Stellenwerts der Fachgruppentagung zur Didaktik der Informatik – WiPSCE erfolgreich im vierten Jahr

2012 erfuhr die Fachgruppentagung der FG Didaktik der Informatik eine Internationalisierung und Neuausrichtung, die seit dem jährlich weitergeführt wurde. Wesentliche Schwerpunkte waren:

- Stärkung der Qualität und Sichtbarkeit der Tagung
- Präzisierung des Fokus der Tagung
- Umstellung auf Englisch als Tagungssprache
- Erhöhung des Interesses an der Tagung und deren Ergebnissen, national und international
- Publikation in der ACM Digital Library, durch Kooperation mit der ACM SIGCSE

Gegenüber vielen anderen Ländern, in denen sich Schulinformatik und damit verbundene fachdidaktische Forschung erst langsam entwickeln, existieren in Deutschland vergleichsweise langjährige Erfahrungen in Forschung und Praxis. Diese nicht nur national sondern auch international zur Diskussion zu stellen und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit der internationalen Forschungscommunity zu stärken, war Anliegen der Umstellung des Workshops, der das erste mal 2012 als WiPSCE 2012 (Workshop in Primary and Secondary Computing Education, www.wipsce.org/2012) in Hamburg, 2013 das erste Mal außerhalb Deutschlands in Aarhus, Dänemark (www.wipsce.org/2013), 2014 in Berlin und in diesem Jahre erneut außerhalb Deutschlands, diesmal in London, GB erfolgreich durchgeführt wurde. Hierbei waren Judith El-Gazer, Jan Vahrenhold und Sue Sentance als Chairs eingebunden. Die Keynotes wurden von Simon Peyton Jones und Michail Armoni gehalten.

Aus dem Bericht zur Tagung:

This year's call for papers attracted 61 submissions of full research papers, practical reports, work in progress, and posters. Researchers from 18 countries submitted papers in one of these categories. We accepted 14 contributions in the original category submitted, leading to an acceptance rate of 23%. Another 12 contributions were accepted under a different category as

suggested by the reviewers. The proceedings include six full papers, five practical reports, 10 work in progress, five poster abstracts, and one, invited keynote abstract.

All submissions were triple-blind reviewed by at least three members of the international program

committee. The reviews were conducted according to the international standards in our field.

Discussions between reviewers were encouraged and moderated by the conference chairs.

The special theme this year was: "Computing? How young is too young?" We chose to focus on that theme since there is a growing attention on early computing education in many countries. However, there are relatively few results published on this subject. We hope that WiPSCE will contribute original research relating to early computing education including teaching approaches and tools that support young children in their understanding of computing. As you will yourself experience there are many research questions yet to address; our wish is to make some real progress in this important research area.

Die nächste Tagung der Fachgruppe ist in Vorbereitung und wird als WiPSCE 2016 in Münster, gleichzeitig mit der ISSEP 2016 stattfinden.

Jahresbericht 2015

Fachgruppe *E-Learning*

(gemeinsame Fachgruppe der Fachbereiche IAD, MCI und WI)

1. Fachgruppenleitung

Sprecher: Dr. Christoph **Rensing**
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Rundeturmstr. 10
64283 Darmstadt
Tel.: 06151 / 16 - 20462
Fax: 06151 / 16 - 29109
E-Mail: rensing@kom.tu-darmstadt.de

Stellvertreter: Prof. Dr. Ulrik **Schroeder**, RWTH Aachen

Gewählte Mitglieder:

Prof. Dr. Jörg **Desel**, FernUniversität in Hagen
Prof. Dr. Jörg **Haake**, FernUniversität in Hagen
Prof. Dr. Peter A. **Henning**, Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Andrea **Kienle**, Fachhochschule Dortmund
Prof. Dr. Johannes **Konert**, Beuth Hochschule für Technik Berlin
Prof. Dr. Ulrike **Lucke**, Universität Potsdam
Prof. Dr. Niels **Pinkwart**, Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Christian **Spannagel**, PH Heidelberg
Prof. Dr. Stephan **Trahasch**, Hochschule Offenbach
Prof. Dr. Martin **Wessner**, Hochschule Darmstadt
Dr. Raphael **Zender** - Universität Potsdam

Herr Prof. Dr. Johannes Konert (Schwerpunkt Nachwuchsförderung) und Herr Dr. Raphael Zender (Schwerpunkt Newsletter) wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung der Fachgruppe in das Leitungsgremium aufgenommen.

2. Entwicklung

Die Mitgliederzahl der FG ELE ist im Berichtszeitraum erneut gestiegen.

Fachbereich	Mitglieder
IAD	277 (-1)
MCI	93 (+4)
WI	95 (+2)
Gesamt	414
(unter Berücksichtigung von Mehrfachmitgliedschaften)	

3. Aktivitäten im Berichtszeitraum und Planungen

Arbeitskreise

- E-Learning in Schulen
(Andreas Schwill, Holger Rohland, Andreas Breiter)
- Standards, Evaluation, Qualität
(Uli Schell, Johannes Magenheim)
- Game-based Learning und Edutainment
(Alke Martens, Wolfgang Müller)
- Learning Analytics
(Albrecht Fortenbacher, Niels Pinkwart, Anna Lea Dyckhoff)

Aktivitäten aus der Fachgruppe

Das *Best Paper* der DeLFI 2014 wurde in einer erweiterten und aktualisierten Fassung in der i-com veröffentlicht.

Aus der Fachgruppe erscheint weiterhin ein *Newsletter*, der zwei Mal jährlich Tagungsberichte, Call for Papers, Dissertationen, Bücher, Tools und Web-Fundstücke aus dem Bereich des E-Learning zusammenfasst.

Der *Twitter*-Account <https://twitter.com/fgele> der Fachgruppe wird weiter gepflegt.

Die Fachgruppe wurde als Expertengruppe durch die vom BMWi berufene Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze des nationalen IT Gipfels angehört. Die Ergebnisse der Anhörung flossen ein in den Status- und Fortschrittsbericht (Digitalisierungsindex) <http://div-report.de/intelligente-netze/intelligente-bildungsnetze/> der Fokusgruppe Intelligente Vernetzung des IT Gipfels. Der Gesamtbericht ist unter <http://div-report.de/downloads/> verfügbar.

Die Fachgruppe hat erstmalig einen Preis für die besten studentischen Abschlussarbeiten des Vorjahres im E-Learning ausgeschrieben. Das Ziel ist die Prämierung herausragender Masterarbeiten sowie herausragender Bachelorarbeiten. Je eine Arbeit soll prämiert werden. Die Preisvergabe soll im Rahmen der nächsten DeLFI Tagung erfolgen.

Die Fachgruppe beteiligt sich weiterhin an der „Interdisziplinäre Zeitschrift für Technologie und Lernen (iTEL)“ in Form einer Mitgliedschaft im erweiterten Herausgeberkreis (s. <http://itel-journal.org/>).

Die Fachgruppe unterstützt ideell die codedoor.org Initiative, welche die Qualifikation von Flüchtlingen und deren Integration in Gesellschaft und Arbeitsmarkt zum Ziel hat. Codedoor bietet zu diesem Zweck ein Programm zur Qualifikation von Flüchtlingen zu Web-Entwicklern an.

Veranstaltungen

Die *e-Learning Fachtagung Informatik (DeLFI)* 2015 fand vom 1. bis 4. September 2015 in München statt (gemeinsam mit der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)). Sie wurde gemeinsam von der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München ausgerichtet. Insgesamt haben sich 276 Teilnehmer für die gemeinsame Konferenz registriert. Die Konferenz-Proceedings sind erneut in der GI Reihe LNI erschienen.

Im Rahmen der Tagung fanden verschiedene Workshops statt:

- Learning Analytics unter Federführung des gleichnamigen Arbeitskreises,
- Mobile Learning,
- Lernräume erweitern – Lehrangebote verbreiten,
- Assistenz- und Lerndienste für den technischen Arbeitsplatz.

Die Workshop Proceedings wurden online veröffentlicht <http://ceur-ws.org/Vol-1443/>.

Die Fachgruppe E-Learning übernahm wiederum die Schirmherrschaft der Nachwuchstagung „*Junges Forum Medien in der Hochschullehre*“ zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd), Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) und der Sektion Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE). Diese fand in diesem Jahr in Düsseldorf statt (<http://www.mmz.hhu.de/jfmh-2015.html>).

Auf der GI-Jahrestagung unterstützte die Fachgruppe in diesem Jahr den Workshop *Hochschule 2025*, der innovative IT-Systeme und Organisationsformen moderner Hochschulen adressierte (<http://www.cs.uni-potsdam.de/hochschule2025>).

Die Fachgruppe beteiligte sich am Workshop "Intelligente Bildungsnetze 2015", einem Workshop des Nationalen IT-Gipfels in Kooperation mit den Fachgesellschaften AMH, DINI, GI und ZKI im Rahmen der Campus Innovation im November 2015.

4. Planungen

Die DeLFI 2016 wird vom 11.-14.9.2016 gemeinsam mit der HDI 2016 unter dem Motto „Fließende Grenzen“ in Potsdam stattfinden. Weitere Informationen sind unter der Webpräsenz der DeLFI 2016 <http://www.delfi2016.de> zu finden.

Das *JFMH 2016* wird vom 9. bis 11. Juni 2015 in Darmstadt stattfinden (<http://jfmh16.edulog-darmstadt.de/>).

Darmstadt, im Dezember 2015

Christoph Rensing
Sprecher der Fachgruppe

Bericht der FG

FG "Informatik in Studiengängen an Hochschulen"

Die Fachgruppe „ Informatik in Studiengängen an Hochschulen“ hat im Jahr 2016 zwei Treffen an verschiedenen Orten durchgeführt. Den Schwerpunkt der Arbeit der Fachgruppe stellte die Fertigstellung und Verabschiedung der GI-Empfehlungen für Bachelor- und Masterabschlüsse dar. Dazu wurden Vertreter des Fachbereichstags Informatik und des Fakultätentags Informatik eingebunden, um gemeinsam in der Fachgruppe die bisherigen Empfehlungen insbesondere bezüglich der Weiterentwicklung des Bologna-Prozesses und der aktuellen Fragestellungen an Hochschulen zu überprüfen.

Sprecher der Fachgruppe sind:

Prof. Dr. Peter Forbrig, Uni Rostock

Prof. Dr. Olaf Zukunft, HAW Hamburg



Jahresbericht 2015

1) Allgemeines

Der Fachausschuss „Informatische Bildung in Schulen“ (FA IBS) bündelt Fragen der Informatik in der schulischen Allgemeinbildung. Dazu gehören neben dem Unterricht im Schulfach Informatik auch die informatische Grundbildung sowie Formen der außerunterrichtlichen informatischen Bildung. Der FA IBS ist dabei die koordinierende Instanz der zehn GI-Fachgruppen in den Bundesländern. In diesem Sinne sind dem FA IBS die Fachgruppen der Bundesländer mit ihren Sprechern und deren Vertretern zugeordnet. Zur Unterstützung der inhaltlichen Arbeit der Fachgruppen gehören dem FA IBS weitere Experten an.

Zum Jahresende 2015 bestand der Fachausschuss aus folgenden Personen:

Michael Albrecht	Sprecher der FG IBN	
Sven Alisch	stellv. Sprecher der FG SH-HILL	
Christian Borowski	Sprecher der FG IBNB	
Katrin Büttner	Sprecherin der FG IBiSaTh	Stellv. Sprecherin FA IBS
Volker Denke	Sprecher der FG BIL	
Ira Diethelm	Fachexpertin der FG IBNB	
Leonore Dietrich	Sprecherin der FG ILL-BW	
Alexander Dietz	stellv. Sprecher der FG IBBB	
Michael Dörfler	stellv. Sprecher der FG IBNB	
Prof. Dr. Steffen Friedrich	stellv. Sprecher der FG IBiSaTh	
Prof. Dr. Werner Hartmann	Fachexperte des FA	
Dr. Lutz Hellmig	stellv. Sprecher der FG IBMV	Sprecher FA IBS
Tino Hempel	Sprecher der FG IBMV	
Dr. Henry Herper	stellv. Sprecher der FG IBST	
Prof. Dr. Ludger Humbert	Fachexperte der FG IBN	
Bernhard Koerber	Öffentlichkeitsarbeit	
Urs Lautebach	stellv. Sprecher der FG ILL-BW	
Marion Nagel	Sprecherin der FG IBBB	

<http://www.informatische-bildung.de>

lutz.hellmig@uni-rostock.de

Postadresse
GI-Fachausschuss Informatische Bildung in Schulen
Dr. Lutz Hellmig (Sprecher)
Universität Rostock, Institut für Informatik
18051 Rostock

Besucheradresse
Albert-Einstein-Straße 22, Raum 252
18059 Rostock

Torsten Otto	Sprecher der FG SH-HILL
Holger Pleske	Sprecher der FG IBST
Dr. Wolfgang Pohl	BWINF
Prof. Dr. Jürgen Poloczek	stellv. Sprecher der FG HRPI
Dr. Herrmann Puhlmann	Fachexperte der FG BIL
Gerhard Röhner	Fachexperte der FG HRPI
Prof. Dr. Ralf Romeike	Vertreter der GI-FG Ddl
Dr. Hanno Schauer	Vertreter Rheinland-Pfalz in der FG HRPI
Alfred Schenk	stellv. Sprecher der FG IBN
Dr. Markus Steinert	stellv. Sprecher der FG BIL
StD Otto Wehrheim	Sprecher der FG HRPI
Helmut Witten	Fachexperte der FG IBBB

INFOS 2015

Die vom Fachausschuss vergebene Fachtagung INFOS wurde vom 20.9.-23.9.2015 von der Didaktik der Informatik der Technischen Universität Darmstadt unter Leitung von Dr. Jens Gallenbacher ausgerichtet. Das Programmkomitee hat 33 Beiträge aus 77 Einreichungen angenommen, die an vier Konferenztagen den insgesamt 197 Teilnehmern in Form von Vorträgen oder Workshops vorgestellt wurden.

Die Tagung wurde zum ersten Mal gemeinsam mit der Endrunde des Bundeswettbewerbs Informatik durchgeführt – die Ehrung der fünf Bundessieger sowie der Preisträger und Sonderpreisträger fand im Rahmen der feierlichen Eröffnung der INFOS statt.

Vergabe des Unterrichtspreises

Auf der INFOS 2015 wurde der durch eine Jury des Fachausschusses ermittelte Gewinner des Unterrichtspreises 2015 – Peer Stechert – bekanntgegeben. Der Preis wurde offiziell am 30.9.2015 auf der 45. GI-Jahrestagung „Informatik 2015“ in Cottbus überreicht.

Sitzungen des Arbeitskreises

Im Berichtszeitraum führte der FA IBS zwei Sitzungen durch.

März 2015 in Königstein

Die traditionelle Königsteiner Sitzung wurde erstmals vom neuen Sprecherteam geleitet. Breiten Raum nahm die Verständigung zur Struktur und Aufgabenverteilung innerhalb des Fachausschusses ein. Der Webauftritt des Fachausschusses wurde aktualisiert und neu geordnet. Weiterhin wurden eine Reihe von Fragen im Zusammenhang mit der Organisation der INFOS 2015 besprochen. Die Arbeitskreise „Informatische Bildung im Primarbereich“ und „Bildungsstandards Sekundarstufe II“ berichteten über den Stand ihrer Arbeit. Für die Vergabe des Unterrichtspreises wurde eine Jury bestimmt, die aus den Einreichungen zur Infos den

Träger des Unterrichtspreises ermittelt. Es bestand Konsens, dass die Vergabekriterien und das Verfahren zur nächsten Verleihung des GI-Unterrichtspreises überarbeitet werden müssen.

September 2015 in Darmstadt

Auf der Septembersitzung des Fachausschusses am Rande der INFOS wurde ein vorläufiges Fazit der INFOS 2015 gezogen. Die gleichberechtigte Behandlung von Theorie- und Praxisbeiträgen hat sich bewährt und wird für die nächsten Tagungen beibehalten. Für kommende Tagungen sollte wieder verstärkt darauf geachtet werden, den informellen fachlichen Diskurs durch längere geplante Pausenzeiten zu fördern – ggf. auch durch eine erneute Parallelisierung von Vorträgen bzw. Workshops. Die frühzeitige Veröffentlichung eines verbindlichen Tagungsprogramms ist eine unverzichtbare Hilfe für die Planung der Teilnehmer – insbesondere von Lehrern, die keine Freistellung für drei Tage erhalten.

Die INFOS 2017 wurde nach Oldenburg in Verantwortung von Prof. Ira Diethelm vergeben.

Ira Diethelm wurde als Fachexpertin für die FG IBNB in den Fachausschuss aufgenommen.

Sonstiges

Der Sprecher hat dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg die Mitarbeit des Fachausschusses bei der Entwicklung von Bildungsplänen im Fach Informatik in Baden-Württemberg angeboten. Der Brief wurde durch einen Sprecher des Ministeriums freundlich beantwortet.

2) Berichte der Arbeitskreise

Bildungsstandards Sekundarstufe II

Der AK Bildungsstandards Informatik SII hat im Jahr 2015 viermal getagt. An der Tagung in Hamburg Mitte Januar nahm Herr Prof. Johannes Magenheim teil, um uns sein ausführliches Gutachten zum damaligen Entwurfsstand persönlich vorzustellen. Aus der ertragreichen, teilweise kontroversen Diskussion ergaben sich einige Änderungen des Konzepts. Ganz herzlichen Dank an Herrn Prof. Magenheim, der ein umfängliches Gutachten erstellt hat! Weiterer Schwerpunkt der Tagung war die Auswahl von Aufgaben, die in den Bildungsstandards zur Illustration des Konzepts verwendet werden sollen. Es wurde deutlich, dass das Kapitel „Aufgaben“ eine konzeptionelle Grundlage braucht. Dieser Aufgabe hat sich Lutz Hellmig gestellt.

Die nächste Sitzung fand im März 2015 anlässlich der fachdidaktischen Gespräche in Königstein statt. Es wurde deutlich, dass die konkrete Zuordnung von Aufgaben zu in den Bildungsstandards formulierten Kompetenzen schwierig aber machbar ist, sofern man nicht zu eng an den konkreten Formulierungen der Bildungsstandards klebt. Der Textvorschlag zu den Aufgaben wurde hinsichtlich Kürzung befürwortet, ein erster Entwurf der Präambel diskutiert. Parallel zur AK-Sitzung hat eine Kontrollgruppe dem Entwurf der Prozessbereiche Modellieren und Implementieren sowie Strukturieren und Vernetzen und aller Inhaltsbereiche geprüft. Herrmann Puhmann hat uns in überzeugender Weise die Ergebnisse der Kontrollgruppe vorgestellt.

Im Juni 2015 hat sich der Arbeitskreis ein weiteres Mal in Hamburg getroffen. Die Ergebnisse der Kontrollgruppe Königstein wurden diskutiert, wobei zahlreichen Verbesserungen übernommen wurden. Schwerpunkt war die Prüfung, inwieweit die ausgewählten Aufgaben zu den

Standards kompatibel sind. Diskutiert wurde die Einführung von Bezeichnungen für die Anforderungsbereiche und Abkürzungen von Prozess- und Inhaltsbereichen. Vorwort, Fachpräambel und explizite Verbindung zwischen Bildungsstandards und Aufgaben waren weitere Diskussionspunkte. Zudem wurde der geplante Workshop des Arbeitskreises auf der INFOS-Tagung in Darmstadt vorbereitet.

Auf der INFOS-Tagung haben einige Mitglieder des Arbeitskreises einen Workshop angeboten, bei dem der damalige Entwurf vorgestellt und diskutiert wurde. Die große Teilnehmerzahl machte das große Interesse an der Entwicklung dieser Bildungsstandards deutlich. Die Teilnehmer haben reichlich Hinweise und Anregungen gegeben, die für die nächste AK-Sitzung protokolliert wurden. Einige Änderungen wurden direkt in die Entwurfsfassung übernommen, welche Grundlage der im Oktober/November stattgefundenen Onlinebefragung war.

Auf der letzten AK-Sitzung im November 2015 in Kassel wurden die Ergebnisse der Onlinebefragung, an der sich Informatik-Lehrkräfte der GI-Landesgruppen, Didaktiker aus dem universitären Bereich und Fachwissenschaftler beteiligt haben, ausgewertet. Ein weiterer Schwerpunkt war die Arbeit an den Aufgaben. Der AK Bildungsstandards Informatik SII will die Chance nutzen, den Entwurf zur Sitzung des Fachbereich IAD am 17.12.2015 vorzulegen. Mit Hochdruck wird an daher an der Fertigstellung bis zum 10.12.2015 gearbeitet.

Gerhard Röhner, Leiter des AK Bildungsstandards Informatik SII

Informatische Bildung in der Primarstufe [AK IBPS]

Der Arbeitskreis IBPS [AK IBPS] diskutiert zur Zeit erste Überlegungen zu Bildungsstandards für die Primarstufe. Das Thema ist in der Öffentlichkeit und im der politischen Diskussion präsent. Dies findet in den vergangenen Monaten medial einen deutlichen Widerhall.

Es ist also angezeigt, dass wir als AK IBPS unsere Expertise in den Prozess der Meinungsbildung einbringen. Es zeichnen sich zwei wesentliche Linien in der öffentlichen Diskussion ab.

Einmal die vom Phänomenbereich 3 ausgehende Argumentation, Informatikelemente und -ideen ganz ohne den Einsatz von Informatikmitteln und -werkzeugen als Welterschliessungsmodell zu begreifen, zum Anderen die Variante, unter Einbezug von Informatikmitteln Elemente der informatischen Bildung für Kinder im Primarbereich zugänglich zu machen.

Die Standards sollen so formuliert werden, dass beiden Möglichkeiten Rechnung getragen wird.

Der Hintergrund liegt in den politischen Diskussionen, die von mangelnder informatischer Fachkenntnis geprägt sind. Die politisch Verantwortlichen identifizieren Informatik mit Informatiksystemen und sonst gar nichts.

Daher verspricht die erste Variante politisch im Moment eine Mehrheit generieren zu können - viele Politiker*innen sind sehr überrascht, wenn sie mit den problemlösenden Strategien der Informatik (ohne Informatiksysteme) bekannt gemacht werden.

Das vom Schulministerium Nordrhein-Westfalen durch die Beauftragung von insgesamt fünf Grundschullehrkräften unterstützte dreijährige Projekt »Informatik an Grundschulen (IaG)« mit den Standorten Paderborn, Wuppertal und Aachen (jeweils durch die dortige Informatikfachdidaktikgruppe gestaltete Module) wird völlig ohne den Einsatz von Informatiksystemen prototypische Umsetzungsszenarien in Grundschulen erproben und anschliessend in Kooperationsschulen diese erprobten Materialien breiter einsetzen.

Für den zweiten Ansatz, »Integration der informatischen Bildung unter Einbeziehung von Informatikmitteln« wird an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg ein Konzept erarbeitet und in Grundschulen erprobt.

Die beiden Mitglieder der FG IBN Prof. Dr. Johannes Magenheim (Universität Paderborn) und Prof. Dr. Ulrik Schroeder (RWTH Aachen) sind von der FG IBN als Fachexperten für den Primarbereich benannt worden und unterstützen die Erarbeitung der Bildungsstandards.

An dem nationalen Fachforum »Frühe informatische Bildung« der Stiftung Haus der kleinen Forscher im November nahmen zwei Mitglieder des AK IBPS teil und brachten die Positionen des Arbeitskreises in die Diskussionen ein.

Agenda des AK IBPS

- März 2016: Arbeitstreffen als Arbeitsgruppe (geleitet von zwei Mitgliedern des AK IBPS) bei den Fachdidaktikgesprächen in Königstein – dort werden die ersten Vorlagen für Bildungsstandards für den Primarbereich diskutiert.
- Herbstferien (NRW):
ISSEP2016 und WIPCSE2016 haben den AK IBPS zur Durchführung eines Workshops auf ihren Tagungen angefragt.

3) Aktivitäten der Fachgruppen

Kolleginnen und Kollegen aus 15 Bundesländern arbeiten in insgesamt 10 Fachgruppen unter dem Dach des Fachausschusses zusammen. Aus neun Fachgruppen liegen Jahresberichte für das Jahr 2015 vor.

Informatiklehrerinnen und -lehrer Baden-Württemberg (ILL-BW)

Die Fachgruppe war auch 2015 fast ausschließlich mit der Auseinandersetzung um den neuen Mittelstufen-Bildungsplan befasst (in Kürze: Der Entwurf enthielt nicht nur keine Informatik, sondern sah sogar die Streichung der „Informationstechnischen Grundbildung“ ITG vor. Stattdessen war und ist quer über alle Fächer eine „Leitperspektive Medienbildung“ vorgesehen, die aber auch wieder ohne eigene Kontingenzstunden „fächerintegrativ“ unterrichtet wird.)

Nachdem das Ministerium die Mittelstufeninformatik jahrelang und insbesondere beim Bau des 2016er-Bildungsplans konsequent ignoriert hatte, schien diese Bildungsplanrunde für die Informatik schon verloren. Überraschend verkündete Ministerpräsident Kretschmann dann im Oktober 2015 vor Industrievertretern, dass „alle Schüler an allgemein bildenden Schulen eine verbindliche Grundbildung in Informatik bekommen [werden]“.

In dieser späten Phase der Bildungsplangestaltung war das eine Sensation. Die Landesgruppe versucht, in die Vorbereitung dieser Ergänzung eingebunden zu werden, auch wenn darüber mangels offizieller Verlautbarungen hier noch nicht ausführlich berichtet werden kann.

Die Schulinformatik in Baden-Württemberg steht vor einer Weichenstellung. Durch die unerwartet geöffnete Tür sind jetzt ernsthafte Schritte in Richtung eines echten Pflichtfaches denkbar – ebenso aber auch ein öffentlichkeitswirksam präsentiertes Feigenblattprojekt ohne jede Breitenwirkung. Die Entscheidungen der nächsten Monate werden vermutlich auf viele Jahre nachwirken.

Leonore Dietrich, Urs Lautebach

Bayerische Informatiklehrkräfte (BIL)

Am 19.03.2015 fand unser 8. Informatiklehrtag Bayern (ILTB) an der TU München mit etwa 20 Kurzvorträgen und Workshops und knapp 200 Teilnehmern statt. Die Hauptvorträge hielten Prof. Claudia Eckert und Dino Capovilla, zudem präsentierten eine Reihe Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen (www.ddi.edu.tum.de/en/schule/lehrerfortbildung/2015/lfb-0315-informatiklehrtag-bayern). Eine Informationsveranstaltung nach dem Hauptvortrag und ein Infotisch der Landesgruppe dienten der aktiven Mitgliederwerbung. Der ILTB ist die überregionale Fachtagung in Bayern für Informatiklehrerinnen und -lehrer aller bayerischen Schularten, die von der Fachgruppe in Kooperation mit einer Universität veranstaltet wird. Derzeit laufen die Planungen für den nächsten ILTB am 10.03.2016 an der Universität Erlangen auf Hochtouren (<http://iltb.cs.fau.de>). Auch die staatliche Regionale Lehrerfortbildung (RLF) konnte als Kooperationspartner gewonnen werden.

Neben der Lehrerfortbildung und einem bayernweiten Informationsaustausch bleibt das Problem des fehlenden Lehrernachwuchses ein wichtiges Handlungsfeld. Das Thema muss weiterhin bei Fortbildungen und Treffen von Fachvertretern angesprochen werden, damit in Zukunft von den Kollegen vor Ort aktiver für die Informatik geworben und über die Chancen des Informatiklehreramtes informiert wird.

Unsere Homepage wurde auf WordPress umgestellt, erneut verbessert und wird regelmäßig aktualisiert. Der Webaufttritt bietet allen Interessierten einen guten Überblick über die Informatikaktivitäten in Bayern (www.fg-bil.gi.de), z. B. über aktuelle Presseberichte, Fortbildungen und die Lehrerausbildung an Universitäten und Schulen in Bayern.

Unsere Mitgliederanzahl blieb mit 167 Personen stabil. Ein wichtiges Ziel ist weiterhin, durch Mitgliederwerbung den positiven Trend der Vorjahre fortzusetzen. Die Anzahl aktiver Mitglieder soll z. B. durch Mitwirkung am ILTB verbessert werden.

Volker Denke

Informatik-Bildung in Berlin und Brandenburg (IBBB)

Die Fachgruppe Informatische Bildung Berlin Brandenburg organisierte in diesem Jahr wieder zwei Tagungen für Informatiklehrkräfte in Berlin und Brandenburg. Die 14. IBBB-Tagung am 26.02.2015 fand an der Humboldt-Universität zu Berlin bei Professor Pinkwart statt. Mit insgesamt 14 Workshops konnten wir ca. 130 Teilnehmer begeistern. Nachgefragt waren wieder insbesondere mehrere Workshops zu Physical Computing im weiteren Sinne und zur Kryptographie. Prof. Dr. Hans-Dieter Burkhard hielt den Hauptvortrag zu Übungen mit simulierten Robotern: Das RoboNewbie-Projekt. Für den zweiten Vortrag konnten wir Judith Horchert von SPON gewinnen, die zu „Wir dummen Nutzer – Beherrschen wir unsere Geräte oder beherrschen die Geräte uns?“ referierte (siehe <http://ddi.cs.unipotsdam.de/Fachgruppe/tagung14>). Den 7. Tag der Informatik führten wir am 15.09.2015 wieder auf Einladung von Debbie Weber-Wulff an der HTW Berlin durch, ebenso mit ca. 130 Teilnehmern. Hier war die Fachgruppe IBBB wiederum nur Mit-Veranstalter, die eigentlich Durchführenden waren die Fachmultiplikatoren (Berlin) bzw. Fachberater (Brandenburg) für Informatik (siehe http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/informatiktag_2015.html). Bei diesem Tag der Informatik gab es einen Hauptvortrag zu dem Thema „Quanteninformatik“ von Prof. Dr. Matthias Homeister (Fachhochschule Brandenburg).

Für die Länder Berlin und Brandenburg ist ein neuer Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1-10 verabschiedet worden, der ab dem Schuljahr 2017/18 unterrichtswirksam ist. Sowohl bei der Erstellung des Teils für Informatik, als auch bei der durchgeführten öffentlichen Anhörungsphase wirkten Fachgruppenmitglieder mit.

Das unter dem Dach der neuen „i-MINT-Akademie“ entwickelte Unterrichtsmodul, in dem ein digitales Thermometer mittels eines Arduino hergestellt wird, verbindet sowohl Physik (Schaltungstechnik, Temperaturmessung) als auch Informatik (Analog-Digital-Umwandlung, EVA-Prinzip). Die Materialien sind sprachdifferenziert aufbereitet (Arbeitsbogen in mehreren Versionen mit unterschiedlichen sprachlichen Hilfen). Sie können entweder als einzelne Bausteine oder als fortlaufende Sequenz in den Unterricht eingebunden werden. Im Hinblick auch auf den neuen Rahmenlehrplan, in dem u. a. Physical Computing verankert ist, wurden auf den Tagungen dazu Workshops angeboten. Hier reiht sich auch die Unterstützung unsererseits zum zweitägigen Workshop an der Universität Potsdam im Mai 2015 ein. Die Fachgruppe konnte durch die engagierte Arbeit von Mareen Przybylla den ca. 20 interessierten Informatiklehrkräften zum Thema "Physical Computing im Informatikunterricht – Kreatives Gestalten und Entwickeln interaktiver Objekte" einen attraktiven Workshop zur Lehrerfortbildung Rahmen des Google-CS4HS-Programms anbieten.

Die Fachgruppe unterstützt auch weiterhin den sich etablierenden monatlichen Crypto-Stammtisch der Berliner-Cryptoparty-Bewegung, um die Vermittlung von Kryptografiekenntnissen für Angehörige von Schulen (Lehrer, Schuler, Eltern) nicht nur in einzelnen Workshops auf unseren Tagungen zu thematisieren (siehe <http://www.crypto-stammtisch.de/in/berlin>). Unser stellvertretender Sprecher Alexander Dietz vom Humboldt-Gymnasium Berlin unterstützte den Artikel in der Zeitschrift ct 23/15 "Pflichtfach Informatik": (<http://www.heise.de/ct/ausgabe/2015-23-Bildungsexperten-fordern-verpflichtenden-unterricht-anallgemeinbildenden-Schulen-2842970.html>).

Die Mitgliederzahl der Fachgruppe blieb annähernd konstant.

Marion Nagel

Hessische und Rheinland-Pfälzische Informatiklehrkräfte (HRPI)

Mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz im März 2016 führte die GI-HRPI im September 2015 eine Briefaktion durch. Es wurden die rheinland-pfälzische Landesregierung sowie alle im Landtag vertretenen Parteien mit dem Ziel adressiert, Informatik als Pflichtfach in der Sek I zu etablieren, sowie das Fach in der Sek II den Naturwissenschaften gleichzustellen. Die Maßnahme war koordiniert mit einer parallelen Aktion des MNU in Rheinland-Pfalz mit derselben „Stoßrichtung“. Die Antworten der Angeschriebenen stehen zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes noch aus.

Dr. Hanno Schauer

Informatische Bildung in Mecklenburg-Vorpommern (IBMV)

Informatik in der Schule

Das beharrliche Einwirken auf Entscheidungsträger Mecklenburg-Vorpommerns zur Etablierung des Fachs Informatik zeigte in diesem Jahr Erfolge. So kündigte der Bildungsminister im Januar in der Presse die Einführung eines Pflichtfachs Informatik an. Dies wurde umgehend von der Fachgruppe öffentlich begrüßt und dem Minister die Unterstützung bei der

Umsetzung der Idee schriftlich zugesichert. Am 22.06.2015 stellte der Bildungsminister das „Landeskonzept für den Übergang von der Schule in den Beruf“ vor, welches das Fach Informatik als eigenständiges Fach mit einer Wochenstunde beinhaltet. In einem Workshop für Lehrerinnen und -lehrer an diesem Tag konnte der Vorstand der Fachgruppe aktiv als Referenten die Grundsätze und Standards für die Informatik in der Schule vorstellen und konkreten Ideen zu den vielen offenen Fragen der Umsetzung präsentieren. Eine weitere Zusammenarbeit wurde daraufhin mündlich vereinbart. Im Dezember fand ein weiteres Gespräch im Ministerium mit dem Vorstand der Fachgruppe statt, um die Ausrichtung des neuen Fachs zu diskutieren und den Fahrplan für die Erstellung eines Curriculums zu planen. Es zeichnet sich ab, dass der Vorstand der Fachgruppe aktiv an der Erstellung des Curriculums und der damit notwendigen Fortbildungen involviert sein wird.

Fortbildungen für Informatiklehrer – Mitgliederzahlen

Am 25.02.2015 fand in der Universität Rostock der Informatiklehrertag in der Südstadt (ILTIS 2015) – als eine kleine Landestagung mit Schwerpunkt auf einem tiefgründigen Workshop – mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in sechs Workshops statt. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen, der positiven Rückmeldungen und des Wunsches der Kolleginnen und Kollegen an der Teilnahme am Alternativworkshops lud die GI-Fachgruppe am 30.09.2015 zur HILF! 2015 - der Herbstlichen Informatik-Lehrer-Fortbildung in das Institut für Informatik der Universität Rostock ein. Diese Veranstaltung wiederholte die Workshops des ILTIS 2015. Erneut kamen dazu über 80 Kolleginnen und Kollegen. Auf beiden Fortbildungen präsentierte sich der Vorstand aktiv und stellte die Ziele der Fachgruppe sowie den Nutzen einer Mitgliedschaft für den Einzelnen vor. Sieben Lehrerinnen und Lehrer stellten daraufhin den Antrag auf Mitgliedschaft in der Fachgruppe, die damit 85 Unterstützer hat.

Mitglieder der Fachgruppe beteiligten sich 2015 aktiv an Tagungen und Fortbildungen anderer Gliederungen in der Gesellschaft für Informatik. So bringen sich engagierte Mitglieder mit Workshops auf den Fachtagungen in Hamburg, Magdeburg und auf der INFOS in Darmstadt ein.

Auszeichnungen der Fachgruppe

Zum zweiten Mal rief der Vorstand alle Oberstufenlehrerinnen und -lehrer auf, Abiturientinnen und Abiturienten für die Auszeichnung „Bestes Informatikabitur 2015“ vorzuschlagen. Unter den Einreichungen wurde gleich drei Preisträger ermittelt. Um auch Schülerinnen und Schüler zu honorieren, die sich im Bereich der informatischen Bildung besonders engagieren, wurde erstmals der Preis der Fachgruppe für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Informatik ausgelobt und zweimal vergeben. Jeder Preisträger erhielt eine Urkunde in Verbindung mit einem informatischen Buchpreis.

Wahl des Vorstands

Die Wahlen zum Vorstand gestalteten sich schwierig, da mehrfache Aufrufe an alle Mitglieder der Fachgruppe zu keiner Kandidatur führten. Um den Bestand der Fachgruppe zu sichern, hat sich der alte Vorstand nach Rücksprache mit der GI-Geschäftsstelle entschlossen, die Funktionen für eine weitere Amtsperiode fortzuführen.

Arbeitsschwerpunkte 2016

Die Planungen der 12. Landestagung der Informatiklehrerinnen und -lehrer Mecklenburg-Vorpommerns am 16.04.2016 sind im vollen Gange. Die Veranstaltung wird erstmals im Institut für Informatik der Universität Rostock durchgeführt werden.

Der zweite Arbeitsschwerpunkt wird die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft darstellen, um die begonnene Einführung des Pflichtfachs Informatik mit der Erstellung eines Curriculums, der aktiven Gestaltung von Fortbildungen und der Begleitung der Probeschulen im Sinne der Grundsätze und Standards für die Informatik in der Schule festzuschreiben und zu gestalten.

Tino Hempel

Informatische Bildung in Nordrhein-Westfalen (IBN)

Informatiktag NRW und Mitgliederversammlung

Die Fachgruppe Informatische Bildung in Nordrhein-Westfalen veranstaltete am 23. März 2015 in Kooperation mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Informatik 9 der RWTH den 14. Informatiktag NRW in Aachen. 350 Informatiklehrkräfte konnten aus 22 Workshops ihr individuelles Fortbildungsangebot zusammenstellen. Neu waren in diesem Programm Angebote für Informatik im Kindergarten und in der Primarstufe. Der Informatiktag NRW erweiterte damit sein Fortbildungsangebot auf alle Bildungsgänge in Nordrhein-Westfalen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Fachgruppe auf dem Informatiktag NRW wurden Michael Albrecht und Alfred Schenk als Nachfolger von Prof. Dr. Ludger Humbert und Tamara Malzahn zum neuen Sprecherteam gewählt.

Die Vorbereitungen für den 15. Informatiktag laufen. Dieser wird am 14. März 2016 in Kooperation mit dem Lehrstuhl XI: Angewandte Informatik – Informatik und deren Vermittlung an der TU Dortmund stattfinden.

Informatik an Grundschulen (IaG)

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 wird an fünf Grundschulen in NRW das Projekt „Informatik an Grundschulen“ durchgeführt. Die Universität Paderborn, die Bergische Universität Wuppertal und die RWTH Aachen entwickeln mit ausgewählten Pilotschulen in einem Projekt des Schulministeriums Informatikmodule für den Grundschulunterricht (http://ddi.uni-wuppertal.de/Schule-NRW_Artikel_Informatik_07_08_15.pdf).

Auf dem Informatiktag in Aachen konnten hierzu bereits erste Ergebnisse dieser Arbeit vorgestellt werden. Auch auf dem kommenden Informatiktag wird es wieder ein Angebot für Grundschullehrkräfte geben.

Stellungnahme zu den Kernlehrplänen Informatik an Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Im Frühjahr veröffentlichte das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen einen ersten Entwurf für die neuen Kernlehrpläne an Real-, Sekundar- und Gesamtschulen für das Pflichtfach Informatik.

Die Fachgruppe IBN verfasste im Rahmen der Verbändebeteiligung eine Stellungnahme (<http://nw.schule.de/gi/material/FG-IBN-Stellungnahme.pdf>), in der insbesondere die stärkere Gewichtung des Faches Informatik als gleichwertige Alternative zur zweiten

Fremdsprache in diesen Schulformen begrüßt wird. Gleichzeitig wurde in einem kritischen Vergleich mit den Kompetenzen der GI Bildungsstandards Sek I aufgezeigt, dass manche Kompetenzbereiche im Kernlehrplan-Entwurf stark unterrepräsentiert waren.

Die Fachgruppe nahm in diesem Zusammenhang erfreut zur Kenntnis, dass einige Anregungen aus der Stellungnahme ihren Weg in die abschließenden Dokumente gefunden haben.

Stellungnahme zur Lehrerversorgung Informatik

Am 26. August 2015 fand eine öffentliche Anhörung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung im Landtag Nordrhein-Westfalens zur Lehrerversorgung aller MINT-Fächer statt. In diesem Zusammenhang konnte die Fachgruppe Herrn Prof. Dr. Ludger Humbert als Fachexperten in den Landtag entsenden. In der zugehörigen Stellungnahme (http://nw.schule.de/gi/material/FG-IBN_schriftliche-Stellungnahme-M_I_NT.pdf) wurde dabei die immer noch fehlende Gleichstellung des Schulfaches Informatik mit den anderen MINT-Fächern angemahnt. Die Implementierung eines Pflichtfaches Informatik lässt insbesondere an Gymnasien weiter auf sich warten. Im Rahmen der Stellungnahme wurden gleichzeitig Maßnahmen zur Behebung der Unterversorgung der Informatiklehrkräfte an Schulen in NRW vorgeschlagen.

Stellungnahme zur „Verbesserung der Datenschutzkultur an Schulen“

„Informatik ist eine Kulturtechnik und nur der informatische Aufschluss des Gegenstandes Datenschutz ermöglicht einen verantwortlichen und selbstbestimmten Umgang mit Daten.“ – So lautet die Einschätzung der Fachgruppe IBN zur Anhörung „Verbesserung der Datenschutzkultur an Schulen“, die am 28. Oktober 2015 im Ausschuss für Schule und Weiterbildung des Landtages stattfand. Im Gegensatz zur vorangegangenen Anhörung durfte die Fachgruppe IBN diesmal keinen Fachexperten benennen – obwohl die vorab geforderte „Verbindliche Verankerung des Themas Datenschutz“ unserer Einschätzung nach nur über das Pflichtfach Informatik erfolgen kann (vgl. http://nw.schule.de/gi/material/FG-IBN_schriftliche-Stellungnahme-DATENSCHUTZ.pdf).

Michael Albrecht, Sprecher FG IBN

Informatische Bildung in Sachsen und Thüringen (IbiSaTh)

Die Arbeit der Fachgruppe erfolgte im zurückliegenden Jahr auf der Basis der Erfahrungen der Mitglieder, fünf neue Mitglieder konnten gewonnen werden, sicher unterstützt durch eine neue Aktion der Mitgliederwerbung zum Schulinformatiktag.

Unser jährlicher „Sächsischer Schulinformatiktag“, der an der TU Dresden durchgeführt wird, wird von vielen Kollegen als Weiterbildungsveranstaltung genutzt und ist (wie unsere Fachgruppenkonferenz) im Fortbildungskatalog des Kultusministeriums ausgewiesen. Mit fast 200 Teilnehmern war dieser Tag auch in diesem Jahr überdurchschnittlich gut besucht.

Die Fachgruppenkonferenz fand in diesem Jahr am 6.11.2015 bei „T-Systems Multimedia Solutions“ in Dresden statt. Die Teilnehmer erhielten Einblick in die Arbeit der Mitarbeiter in den Bereichen Softwareentwicklung und Kundenbetreuung. Außerdem erlebten alle die Bedingungen vor Ort und konnten die Arbeit im Team beobachten. Eine Reihe von Aussagen und Erlebnissen waren unmittelbar für Schule und Unterricht hilfreich.

Zu Beginn des neuen Schuljahres führte die Fachgruppe eine Lernstandsanalyse zu Informatikkompetenzen am Beginn des Unterrichts im Pflichtfach Informatik in Sachsen in der

Klassenstufe 7 durch. Es nahmen nach heutigem Stand 5400 Schülerinnen und Schüler aus Oberschulen, Gymnasien und freien Schulen teil. Die Auswertung ist im Moment in Arbeit und wird im Rahmen des Bundeskongresses des MNU im März 2016 in Leipzig erstmalig vorgestellt.

Am 10. Dezember 2015 veranstaltet die Universität Jena und Prof. Fothe in Kooperation mit unserer Fachgruppe ein Didaktik-Kolloquium „Ada Countess of Lovelace“.

In Zusammenarbeit mit dem BITKOM und dem Firmenverbund IT-Mitteldeutschland wurde im letzten Jahr ein Positionspapier zur informatischen Bildung in Schulen Sachsens erstellt und bereits mit Vertretern des Landtages und des Kultusministeriums diskutiert. Die Veröffentlichung eines übergreifenden Standpunktes der Wirtschaft zu Fragen IT Bildung in Schulen, in Hochschulen und in der Berufsausbildung ist für Anfang 2016 vorgesehen.

Katrin Büttner und Prof. Steffen Friedrich

Informatische Bildung in Sachsen-Anhalt (IBST)

Schwerpunkte der Arbeit im Berichtszeitraum

1. 11.03.2014 → 11. Magdeburger Lehrertag „Informatische Bildung in Schulen?“
Die Vorbereitung des Lehrtages erfolgte in enger Zusammenarbeit von Mitgliedern unserer Fachgruppe mit Vertretern der OvGU. Außerdem wurde der Lehrertag durch voll- und assoziierte Mitglieder unserer Fachgruppe aktiv mit eigenen Beiträgen unterstützt (z. B. Gestaltung von Workshops).
Für wieder viele Teilnehmer, von der frühkindlichen Bildung bis zu den berufsbildenden Schulen, gab es ein abwechslungsreiches Angebot von Vorträgen und Workshops. In den Lehrertag wurde die Jahreshauptversammlung der Fachgruppe IBST integriert. Es gab dort wieder viele Interessante Vorträge und gutbesuchte Workshops.
2. Mitglieder unserer Fachgruppe beteiligten sich ebenfalls mit informatischen Themen an der 10. Langen Nacht der Wissenschaft in Magdeburg.
3. Es wurden ebenfalls wieder Fortbildungsveranstaltungen von der Fachgruppe IBST organisiert bzw. durch fachliche Beiträge aktiv gestaltet unterstützt. Das offene Treffen in Friedrichsbrunn wurde ebenfalls wieder durchgeführt.
4. Leitungsarbeit:
Die Mitglieder der Fachgruppenleitung trafen sich 3 Mal im Berichtszeitraum. Schwerpunkte waren dort die Vorbereitungen und Planungen der Veranstaltungen.
5. Die Mitglieder der Fachgruppe nahmen ebenfalls an überregionalen Veranstaltungen teil.

Holger Pleske

Informatik-Lehrerinnen und -Lehrer in Schleswig-Holstein und Hamburg (SH-HILL)

Die 12. jährliche Fachtagung fand am 14.11.15 am Gymnasium Bornbrook in Hamburg statt. Die Fachvorträge hatten die Themen „OpenData – Transparenzportal Hamburg“ und „Produktivitätsparadoxon der IT“, daneben gab es in bewährtem Ablauf wieder zwei Workshop-Schienen zu unterschiedlichsten Themenbereichen des Informatik-Unterrichts.

Die Wahl hat in Hamburg nicht zu dem gehofften Aufschwung in der Schulinformatik geführt, das von den Grünen geforderte Pflichtfach wurde von der SPD in den Koalitionsverhandlungen gekippt. Der Hamburger Senator ist der Informatik gegenüber sehr kritisch eingestellt, so dass im Moment keine Verbesserung zu erwarten ist.

In Schleswig-Holstein ist zwar eine Verstärkung der Aktivitäten des Ministeriums im Bereich der Mediennutzung festzustellen, aber auch hier spielt die Informatik offenbar keine wahrnehmbare Rolle.

Die Ausrichtung des Wettbewerbs First Lego League haben wir in andere Hände abgegeben, um unsere Ressourcen zu konzentrieren. Die Mitgliederzahl ist praktisch konstant geblieben.

Torsten Otto

Rostock, am 7. Dezember 2015



Lutz Hellmig

Sprecher FA „Informatische Bildung in Schulen“